

# Liebe Patientinnen, in unserer Dysplasiesprechstunde sind wir spezialisiert auf die Beurteilung, Abklärung und Therapie von Zellveränderungen am Gebärmutterhals (Cervix), der Scheide (Vagina) oder des äußeren Genitalbereichs (Vulva).

Mein Ziel ist es, Sie durch unsere langjährige Erfahrung und unser Wissen in der Diagnostik und Therapie von Dysplasien, optimal zu betreuen, Ihnen die größte mögliche Sicherheit bei der Abklärung zu geben und im Falle einer notwendigen Therapie diese auf Ihre individuelle Situation abzustimmen. Wir arbeiten entsprechend den aktuellsten Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft für Kolposkopie und Zervixpathologie (AG-CPC).

**Dr. med. Emanuel Bauer** ist Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Er absolvierte seine Assistenzarztzeit an der Universitätsfrauenklinik in Düsseldorf und Ulm. Als Facharzt und später als Oberarzt leitete er die Dysplasiesprechstunde an der Universitätsfrauenklinik in Ulm. Weitere Schwerpunkte bilden die onkologische Gynäkologie und operative Gynäkologie. Während einer zweijährigen Tätigkeit in einem großen zytologischen Labor erweiterte Dr. Bauer sein Wissen im Gebiet der Zytologie (Pap-Test) und Humanen Papilloma Virus (HPV-) Diagnostik, sodass er über weitreichende Erfahrung in allen Aspekten der Diagnostik und Therapie von Dysplasien verfügt.



Gemeinschaftspraxis  
für Frauenheilkunde,  
Geburtshilfe &  
Dysplasie-Sprechstunde

Dr. med. Diane Stuck  
Dr. med. Emanuel Bauer

Karl-Lederer-Platz 18  
82538 Geretsried

**P** Tiefgarage (kostenpflichtig)  
**P** Böhmwiese

**Dr. med. Emanuel Bauer**  
Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe  
Schwerpunkte: Gynäkologische  
Onkologie & Dysplasie

#### TERMINVEREINBARUNG

T 08171 62494  
dysplasie@bauer-gyn.de

**WWW.BAUER-GYN.DE**

Anfahrtsroute:



# DYSP PLASIE SPRECH STUNDE

Unsere Erfahrung.  
Ihre Sicherheit.





---

## Was ist eine Dysplasie?

Unter Dysplasie versteht man eine Veränderung der oberflächlichen Zellen am Gebärmutterhals, der Scheide oder des äußeren Genitalbereichs. Am häufigsten ist der Gebärmutterhals betroffen. Ursache der Veränderungen ist in den meisten Fällen eine Infektion mit dem Humanen Papilloma Virus (HPV).

Häufig heilen diese Zellveränderungen von alleine aus. Aus schweren Zellveränderungen kann jedoch Gebärmutterhalskrebs entstehen, daher spricht man auch von Krebsvorstufen. Diese Vorstufen müssen daher erkannt und behandelt werden. Hierdurch lässt sich die Entstehung von Gebärmutterhalskrebs verhindern.

---

## Warum ist die Untersuchung notwendig?

Bei Ihnen hat sich in der Vorsorgeuntersuchung ein auffälliger Befund ergeben. Der Abstrich liefert aber in der Regel nur Hinweise für Veränderungen, sodass zur sicheren Diagnosestellung bzw. eventuellen Therapieentscheidung weiterführende Untersuchungen notwendig sind. Um nun abzuklären, ob wirklich bereits veränderte Zellen vorliegen, wurde Ihnen empfohlen sich in einer Dysplasiesprechstunde zur »Abklärungskolposkopie« vorzustellen. Durch diese spezielle Untersuchung kann festgestellt werden, ob bei Ihnen tatsächlich krankhafte Zellveränderungen vorliegen und falls ja, in welchem Schweregrad. Darauf basierend kann dann entschieden werden, ob eine Therapie notwendig ist oder abgewartet werden kann.

---

## Wie läuft die Untersuchung ab?

Nach Anmeldung in der Praxis erfolgt ein ausführliches ärztliches Gespräch, in dem wir Ihnen Ihre Befunde erklären und Ihre Fragen beantworten. Anschließend führen wir die Untersuchung durch, welche zunächst wie eine übliche gynäkologische Untersuchung abläuft. Allerdings benutzen wir zur besseren Beurteilung eine Art Lupe, mit welcher wir den Gebärmutterhals, die Vagina und das äußere Genitale vergrößert darstellen können – ein sogenanntes Kolposkop. Dann betupfen wir die auffällige Stelle mit einer Essig- und ggf. Jodlösung. Hierdurch ist es möglich verdächtige Areale genau zu beurteilen und ggf. gezielt einen Abstrich oder eine Gewebeprobe zu entnehmen, um eine exakte Diagnose stellen zu können. Am Gebärmutterhals ist die Probenentnahme problemlos und schmerzfrei möglich. In den seltenen Fällen, dass eine Probenentnahme an der Scheide oder dem äußeren Genitale notwendig ist führen wir eine kleine örtliche Betäubung durch.



Anschließend wird der erhobene Befund anhand von Bildern mit Ihnen besprochen. Die Proben werden in ein spezielles Labor zur Untersuchung geschickt. Das feingewebliche Ergebnis zusammen mit unserer Therapieempfehlung erhalten Ihre Ärztin/Arzt und Sie in der Regel innerhalb von 2 Wochen schriftlich.

---

## Welche Therapieoptionen gibt es?

Durch die Kolposkopie und eine eventuelle Biopsieentnahme lässt sich genau feststellen, ob wirklich eine Zellveränderung vorliegt und falls ja, wie schwer diese Zellveränderung ist. Dysplasien werden in drei Schweregrade eingeteilt. Insbesondere leicht- und mittelgradige Dysplasien (CIN 1/CIN 2) bilden sich häufig von alleine wieder zurück, sodass hier in den meisten Fällen abgewartet werden sollte. Höhergradige Dysplasien (CIN 3) können in eine Krebserkrankung übergehen, weshalb diese in der Regel entfernt werden sollten. Dies wird üblicherweise durch eine oberflächliche Entfernung der betroffenen Zellen mittels einer Hochfrequenzschlingenexzision (LEEP oder LLETZ) durchgeführt. Dabei wird so wenig Gewebe wie möglich, aber so viel wie nötig entfernt.

Die Operation wird als ambulanter Eingriff in Narkose oder Lokalanästhesie durchgeführt. Vor jeder Operation erfolgt ein ausführliches Gespräch über Ablauf und mögliche Alternativen.

Die Nachbetreuung erfolgt in vorgegebenen Abständen bei Ihrer betreuenden Frauenärztin/Frauenarzt.

